

Festivalbüro

euro-scene Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Telefon
Fax
Email
Internet

Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
+49 (0)341-980 02 84
+49 (0)341-980 48 60
info@euro-scene.de
www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff
Helga Müller
Birgit Berndt
Bernd Erich Gengelbach
Ulrike Lykke Langer
Mitarbeit: Gesine Märtens
Christina Forchner
Nadine Brockmann

Festivaldirektorin und Geschäftsführung
Assistenz Programm und Kontakte
Assistenz Finanzen
Technische Leitung
Pressearbeit
Sekretariat
Organisation

Berit Ehrentraut, Heike Eulenberger, Sebastian Huber, Katrin Jackenkroll,
Norbert Kießling, Annika Klügel, Jette Kostmann, Susanne Lantermann,
Silke Leinweber, Tabea Mager, Ananda Meyer, Maria Cabrera Rivero,
Anja Sackarendt, Sabrina Schröder, Kati Thiel, Julia Vatter, Hilke Werner

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion
Redaktionelle Mitarbeit am Abendprogramm
Fotos
Gestaltung
Druck
Redaktionsschluss

Ann-Elisabeth Wolff
Helga Müller, Gesine Märtens
Anita Strasser, Petr Neubert, David Cerny (von oben nach unten), alle Prag
www.fertigungsbureau.de/sign
Merkur Druck, Leipzig
29.10.2004

Finanzierung



HAUPTPARTNER

GEFÖRDERT DURCH DIE

Kulturstiftung des Bundes



Sparkasse
Leipzig

PARTNER FÜR DAS GASTSPIEL
AUS WROCLAW IM MESSEPARK
MARKKLEBERG



PARTNER-HOTEL

Lufthansa

OFFICIAL CARRIER

Leipzig Kulturszene

MEDIENPARTNER

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen – Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und
Kunst / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein – Landesverband Sachsen

Honorarkonsulat der Slowakischen Republik, Leipzig in Zusammenarbeit mit der VNG-Verbundnetz
Gas Aktiengesellschaft / Ministerium für Bildung und Kultur, Nicosia – Botschaft von Zypern, Berlin /
Polnisches Institut, Leipzig / Ministerium für Kultur, Ljubljana / Botschaft von Malta, Berlin

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« /
theater fact / Schaubühne Lindenfels / Referat Europäische und Internationale Zusammenarbeit der
Stadt Leipzig / Europahaus, Leipzig / Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Weitere Partner:



UND **WIBERA**

Stara-Maximilovka Leipzig GmbH

Email-Newsletter

Die euro-scene Leipzig versendet dreimal im Jahr einen Newsletter mit aktuellen Informationen
über das Festival. Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig erhalten möchten, so können Sie ihn hier
abonnieren: www.euro-scene.de/newsletter

Leipzig
euro-scene
14. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Tanz. Prag

DEUTSCHLANDPREMIEREN

Freitag 12. Nov. // 22.30 – 24.00 Uhr
Samstag 13. Nov. // 22.30 – 24.00 Uhr } eine Pause
Schaubühne Lindenfels

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Tschechische Musik mit DJs und kleines tschechisches Buffet



»Die Bräute des Charon«



»Aigues Mortes – Totes Wasser«



»Nachtfalter«



Tanz. Prag

DEUTSCHLANDPREMIEREN

Programmkonzeption **Ann-Elisabeth Wolff, Bernd Erich Gengelbach**
Technische Leitung **Ingo Wendorff, Uli Berndt, Leipzig**

»Aigues Mortes – Totes Wasser«

(»Aigues Mortes – Misto mrtvých vod«)

Choreografie **Věra Ondrašíková**
Musikcollage **David Hýsek**
Lichtdesign **Filip Šamalík, Daniel Tesař**
Tänzer **Tereza Ondrová, Věra Ondrašíková, Honza Malík, Daniel Bič**

Uraufführung: 27.04.2003, Prag

Das Stück

Die mittelalterlichen Stadtmauern der kleinen Stadt Aigues Mortes in der südfranzösischen Provence sind in ihrer strengen Rechtwinkligkeit eine Metapher für Hindernisse im Leben, die man nicht überwinden kann. Die Choreografie wird von Lichtern eingegrenzt, die in fortlaufend sich verkleinernden Quadraten vier Wände assoziieren lassen. In derem Inneren tanzen zwei Paare, ein jedes in seinem eigenen Bereich eingeschlossen. Ihre Duette sind schmerzlich in der Unmöglichkeit, sich verständigen zu können.

Die Choreografin

Věra Ondrašíková, geboren 1979 in Prag, tanzte in zahlreichen Werken freier Choreografen und Hauptrollen beim Prager Kammerballett. Sie schloss 2004 ihr Choreografiestudium in Prag ab und erhielt für »Aigues Mortes« den 1. Preis des Choreografiewettbewerbs Masdanza 2004 in Gran Canaria. Im September dieses Jahres war das Stück bei der »Biennale de la danse« in Lyon, dem wichtigsten Tanzfestival in Frankreich, eingeladen.

Die Gastspiele erfolgen mit freundlicher Unterstützung von Tanec Praha / Theater Ponec, Prag.

Im Anschluss an beide Vorstellungen:
Tschechische Musik mit Djs (Vladimír 518 und Pavel Limeec) und kleines tschechisches Buffet

Kontakt // Tanec Praha
Yvona Kreuzmannová
Jirsíkova 4 // 18600 Praha 8 // Tschechische Republik
Tel.: 00420-224817886 // Fax: 00420-222319576
office@tanecpraha.cz // www.tanecpraha.cz



»Die Bräute des Charon« (»Nevesty Cháronovy!«)

Choreografie **Kristýna Celbová, Zuzana Vitoušová**
Technische Leitung **Pavel Kotlík**
Tänzerinnen **Kristýna Celbová, Jana Hudečková, Sona Kupcová, Marta Trpišovská, Zuzana Vitoušová**

Uraufführung: 15.06.2000, Prag

Das Stück

»Die Bräute des Charon« spielen in einer mystische Szenerie aus Wasser, Möwenschreien und Sand. Der Fährmann Charon setzt die Toten über die drei Flüsse Acheron, Kokytyos und Styx. Charon bringt nur die Seelen zum Eingang der Unterwelt, die ein ordnungsgemäßes Begräbnis erhalten haben, zudem verlangt er eine Bezahlung für seine Dienste. Seinen Lohn erhält er gewöhnlich in Form einer Münze, die man den Toten unter die Zunge legt. Da Charon unbestechlich ist, muss eine Seele, der kein Begräbnisritual zuteil geworden ist, ein Jahrhundert am Styx auf den Einlass in die Unterwelt warten.

Die Choreografen

Kristýna Celbová, geboren 1980 in Benešov, und Zuzana Vitoušová, geboren 1981 in Prag, schlossen beide ihr Tanzstudium 2001 am Duncan Centre Dance Conservatory in Prag ab. Mit den von ihnen choreografierten und getanzten Stücken »Die Bräute des Charon«, »Ringsherum, ringsherum und zurück« und »Frauen« wurden sie zu verschiedenen internationalen Festivals eingeladen. 1999 gewannen sie mit »Die Bräute des Charon« den 2. Platz beim Tanzwettbewerb J. Jeřábková, außerdem beim Theaterfestival in Kairo einen Preis in der Kategorie Bühnenbild. Kristýna Celbová studiert seit 2002 Choreografie an der Musikfakultät der Akademie für Darstellende Künste in Prag.

PAUSE

»Nachtfalter« (»Noční můra«)

Choreografie **Petra Hauerová**
Computeranimation **Vladimír 518**
Musik und Toncollage **David Vrbík**
Lichtdesign **Jiří Málek**
Tänzerin **Petra Brabcová**

Uraufführung: 14.05.2004, Prag

Das Stück

»Nachtfalter« spielt mit dem Wort »múra«, das im Tschechischen mit »Frau« und »Insekt« eine doppelte Bedeutung besitzt. Die Verbindung von expressivem Tanz mit Laserinstallation und Videoanimationen machte die Choreografie »Nachtfalter« zu einem Tanzhöhepunkt dieses Jahres in Prag. Ein fiktiver Raum entsteht durch die Wechselwirkung zwischen dem Körper der Tänzerin mit ihren Bewegungen und den ständigen Änderungen der Lichtformationen.

Die Choreografin

Petra Hauerová, geboren 1975 in Plzeň, studierte Tanz in ihrer Heimatstadt und in Prag, London und Amsterdam sowie Pädagogik in Karlovy Vary. Sie choreografierte zahlreiche Stücke, darunter Carl Orffs »Carmina Burana« an der Staatsoper Prag. Petra Hauerová erweckte die Aufmerksamkeit von Fachleuten auch mit ihren Arbeiten, die sie zur kreativen Bewegung entwickelt hat. Sie wurde für das europäische Netzwerk Trans Dans Europe als Vertreterin der Tschechischen Republik ausgewählt.